

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 48 (1988-1989)

Heft: 5

Artikel: 20 Jahre Churer Kleinklassen : Geschichtslektionen : Dinosaurier

Autor: Villa, Bettina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-356894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dinosaurier

Ein Thema, das alle anspricht

Im Rahmen der Erdgeschichte versuchte ich mit den Schülern der 4. Förderklasse das Thema Dinosaurier besonders zu beleuchten.

Für einmal gingen wir nicht so vor, dass wir das Thema Schritt für Schritt gemeinsam erarbeiteten, sondern ich unterbreitete den Schülern gleich zu Anfang alle Unterlagen, die ich in dieses Thema einbringen wollte.



Das Drahtgestell des Dinosauriers wird mit Zeitungen umwickelt...

Die Schüler bekamen 3 Aufträge, die sie in eigener Regie und in individueller Reihenfolge bearbeiten konnten.

1. Auftrag: Anhand von einem Text die Landschaft zur Zeit der Dinosaurier malen.

2. Auftrag: Anhand von Beschrieben von 8 verschiedenen Dinosauriern je einen Steckbrief herausarbeiten und zum entsprechenden Bild dazuschreiben, wobei ich vor allem auf den Größen- und Gewichtsvergleich ein Schwerpunkt legte.



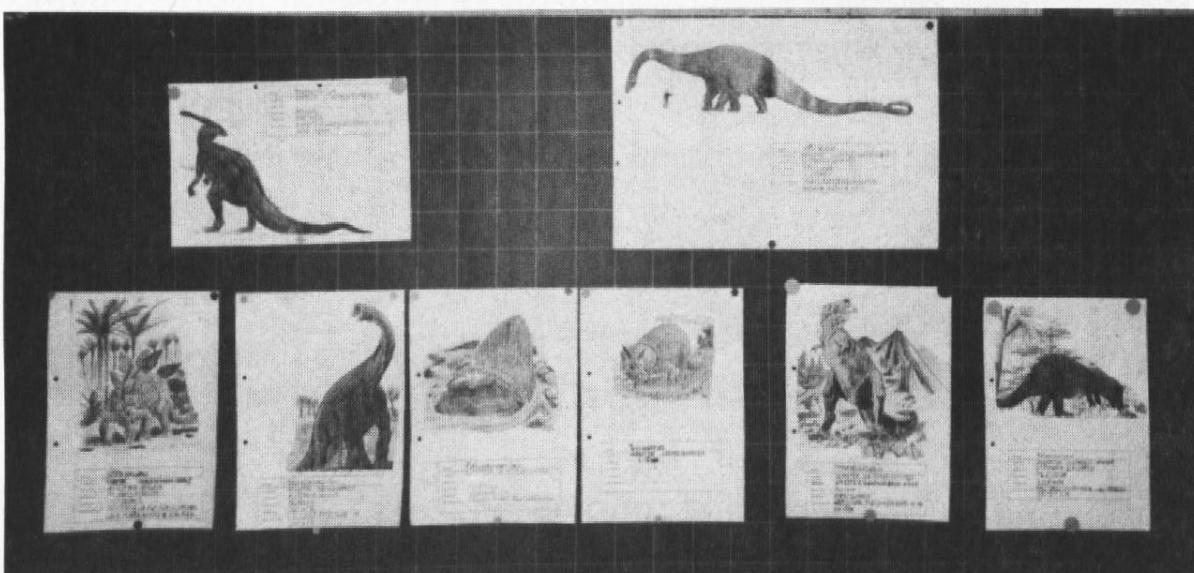
... und mit Gipsbandagen befestigt.

3. Auftrag: Einen der 8 Dinosaurier auswählen und auf einer Holzunterlage mit Draht, Zeitungen und Gipsbandagen nachbilden.
Verteilt auf 4 Wochen teilten sich die Schüler die Arbeit in ihren Realienstunden selber ein.



Da man ja die Hautfarben der Dinosaurier nicht kennt, wurden sie in freier Wahl bemalt.

Meine Aufgabe war es, die Schüler dort zu betreuen, wo es nötig war. Oftmals halfen sich die Schüler aber gegenseitig weiter. Dadurch dass die Schüler an verschiedenen Aufträgen gleichzeitig arbeiteten, wurden sie immer wieder gegenseitig motiviert.



Von diesen 8 Dinosauriern wurden die Steckbriefe herausgesucht.

Was weiss ich jetzt von den Dinosaurier

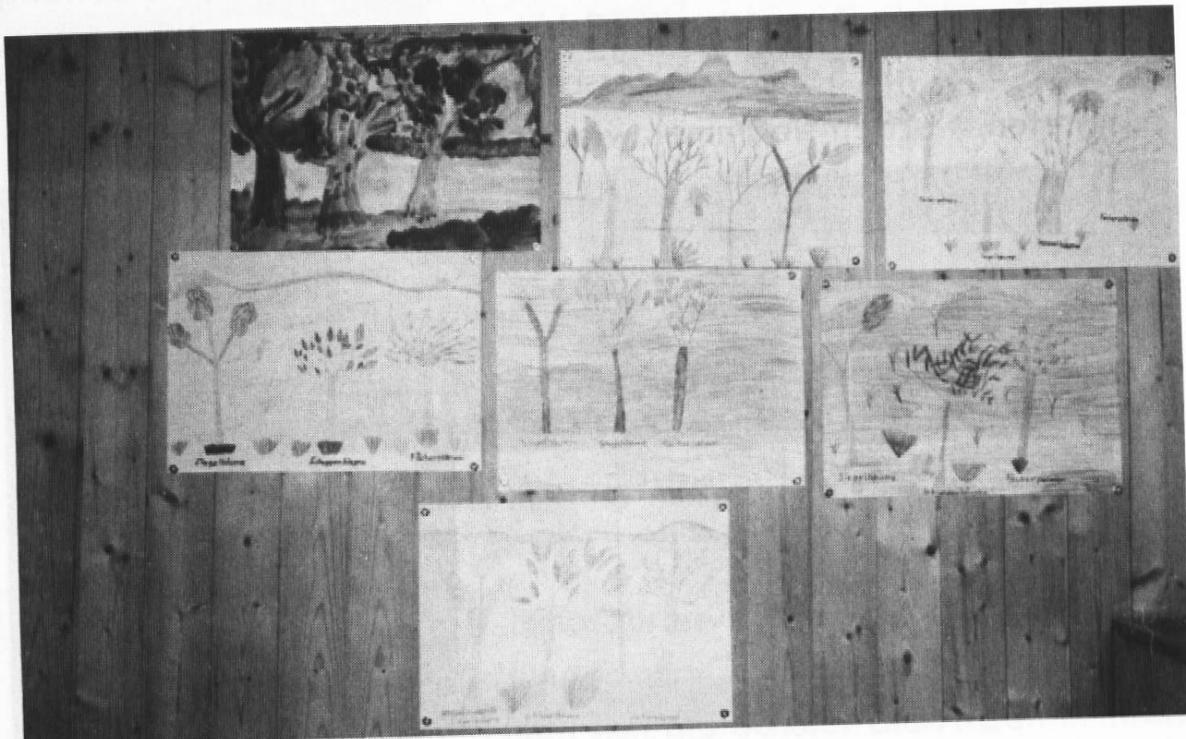
Ich weiß, dass man Fossilien gefunden hat. Die Dinosaurier lebten, als es noch keine Menschen gab. Wir wissen die Länge der Dinosaurier. Der grösste Dinosaurier, der Brachiosaurus war 100 Tonnen schwer, gleich schwer wie 100 Autos und 30 Meter lang, gleich lang wie 3 Schulzimmer. Ich weiß, warum die Dinosaurier ausgestorben sind, eine Theorie sagt, dass die Fleischfresser die Pflanzenfresser aufgefressen haben. Eine andere sagt, dass es immer kühler wurde, und alle Sumpfe austrockneten, dass die Dinosaurier keine Nahrung mehr fanden. Eine dritte Theorie sagt, dass die Säugtiere die Eier der Dinosaurier aufgefressen haben.

Nadia

Die Dinosaurier

Mir hat die Arbeit mit den Dinosaurier gefallen. Ich erzähle, wie wir das gemacht haben. Zuerst haben wir die Dinosaurierform aus Draht gemacht. Nachher haben wir mit Zeitungen dem Dinosaurier die Form gegeben. Später haben wir alles mit Gips bedeckt. Ich habe den Hadrosaurier gemacht. Wir sind in die Ausstellung gegangen.

Junanda



Die Landschaft zur Zeit der Dinosaurier.



Stolz werden die fertigen Sauriermodelle präsentiert.

Als Abschluss der Arbeit malten alle Schüler ihre Dinosaurier an, bis dahin mussten alle andern Aufträge erledigt sein. So ging es in dieser Phase wieder darum, sich gegenseitig zu helfen, um gemeinsam noch die letzte Aufgabe in Angriff zu nehmen.

Ich versuche in den Realien immer wieder, möglichst das selbständige Handeln und direkte Erleben in den Vordergrund zu stellen – doch dieser Weg braucht Zeit. Es ist nicht immer einfach, eine Auswahl aus dem riesigen Stoffgebiet der Realien zu treffen, aber ich denke, dass diese intensive Auseinandersetzung mit einem Teilgebiet den Aufhänger zum Gesamtverständnis bringen kann.

Bettina Villa

Schulalltag in einer Hilfsschulkasse

Meine elf Hilfsklassler gehören ganz selbstverständlich zur grossen Schülerfamilie unseres Primarschulhauses im Rheinquartier in Chur. Hier hat, wenn auch noch nicht im Unterricht, so doch im sozialen